

AFF e.V.
Geschäftsstelle Freiburg
c/o Radio Dreieckland gBetriebs-GmbH
Adlerstraße 12
D – 79098 Freiburg
www.aff-bawue.org, radiocamp@rdl.de

Finanzantrag an den Studierendenrat der Universität Freiburg

Für das Radiocamp im Mai, beantragen wir 400€ für die Finanzierung von Fortbildungsworkshops im Bereich der Medienbildung und journalistischen Arbeit.

Die AFF (Assoziation Freier Gesellschaftsfunk e.V.) organisiert regelmäßig ein Radiocamp, welches dieses Jahr vom 24. bis 28. Mai in Makelfingen stattfinden soll. Dabei können Teilnehmer*innen sich nicht nur Vernetzen, sondern auch an einem extensiven Fortbildungsprogramm teilnehmen. Dazu auch ausführlicher die Selbstbeschreibung von der Webseite (unter radioca.mp im Internet zu finden):

DIE MISSION

DAS RADIOCAMP IST EINE AKTION DER FREIEN RADIO IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM.

Neben Radio-Fortbildungen aller Art steht daher die Vernetzung im Vordergrund. Auf dem Radiocamp lernst du Radiomenschen aus verschiedenen Redaktionsbereichen und jeden Alters kennen. Hier kannst du erfahren, wie es die Anderen machen, kannst Kontakte knüpfen und Kooperationen starten.

FREIE RADIOS SIND ORTE DER KRITISCHEN MEDIENKOMPETENZ

Das Workshop-Angebot reicht von Einstiegskursen bis hin zu experimentellen Formaten. Von hochpolitischen Debatten über verspielte Radiokunst und musikalische Höhenflüge bis zu grundlegendem journalistischen Handwerkszeug und Sprechtrainings ist alles vertreten. Ob Live-Sendung oder Podcasting: Hier kannst du lernen, was Radio alles kann.

UNSERE AUSBILDUNGEN VERMITTELN MEHR ALS DAS BLOSSE RADIOMACHEN

...sondern vor allem ein reflektiertes Medienverständnis: Die aktive Nutzung von Medien und ein kritischer Blick gehören zusammen. Freie Radios schaffen Resonanzräume und Orte der Mitsprache – abseits von Mainstream, Quotendruck und Propaganda.

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT

...soll vor allem ein Baustein dazu sein, dass du als Sendungsmacher_in deine Möglichkeiten als freie, mündige und kritische Medienproduzent_in nutzen kannst! Wir möchten, dass du deine Ansichten, Ideen und Informationen in einem Massenmedium wie dem Radio publizierst und dein Recht auf freie Meinungsäußerung ausübst.

Das Camp hat dieses Jahr auch den Schwerpunkt Geflüchteten die Möglichkeit zu Eröffnen in freien Radios mitzuarbeiten, jetzt schon (Stand 5.4.17) haben sich mehr Geflüchtete angemeldet als andere Teilnehmer*innen, dazu hier der Auszug auch von der Webseite:

Seit 2014 sorgen Sendungen von geflüchteten Menschen in diversen Städten für dringend notwendige Informationszugänge für Geflüchtete auf Deutsch, Arabisch, Farsi/Dari, Englisch, Französisch und weitere Sprachen. Sie ermöglichen auch deutschen Hörer_innen vielfältige Einblicke in Erfahrungen, Nöte, Träume und politische Kämpfe von Geflüchteten in Deutschland und weltweit.

Auf dem jährlich stattfindenden Radiocamp der Freien Radios können sich die neuen Radiomachendengenseitig stärken und ermutigen, Wissen und Erfahrungen zu teilen und Synergien nutzen.

Da sich die meisten Geflüchteten noch im Asylverfahren befinden und nicht über die finanziellen Mittel für die Teilnahme am Radiocamp verfügen, brauchen wir eure Unterstützung!

Die journalistische Tätigkeit in einem freien Radio, wie Radio Dreyeckland in Freiburg, ist für viele eine Möglichkeit eine Öffentlichkeit für Themen zu schaffen die in den traditionellen Medien wenig Platz finden, so auch für die Studierenden bei diversen Aktionen und Anliegen, wie gerade eben rund um das Thema Studiengebühren. Aber auch andersrum ist die freie Radioarbeit ein Ort in dem viele Studierende Praxiserfahrung im Bereich Journalismus sammeln können und neben ihrem Studium her die Gegenöffentlichkeit in der Medienlandschaft durch ihre Arbeit stärken. Die Mitarbeit im freien Radio ist für viele Studierende, gerade in Freiburg, eine Möglichkeit während dem Studium Medienkompetenzen zu erwerben, Fähigkeiten im Bereich von Recherche und Quellensuche zu verbessern und die Arbeit im Team zu erlernen. Viele der über hundert ehrenamtlichen Radiomachenden in Freiburg sind auch Studierende der Universität, einige davon verüben die „Praktische Tätigkeit“ für ihr Studium bei einem der unzähligen Praktika bei Radio Dreyeckland. Das

Radiocamp bietet außerdem die Möglichkeit für alle Interessierte einen Einblick in Medien und öffentlichen Diskurs zu erlangen, auch wenn sie nicht selber in einem Radio aktiv sind. Mit einer Unterstützung des Radiocamps, würde die Studierendenvertretung dazu beitragen, dass die sozialen und kulturellen Belange von Studierenden, aber auch die interkulturelle Verständigung, gefördert werden.

Nun kostet solch ein Camp, welches allen Beteiligten weiter helfen soll, leider auch eine gehörige Menge Geld, weswegen wir eure Studierendenvertretung um eine kleine Unterstützung bitten. An dem Projekt sind viele Unterstützer*innen beteiligt und wir hoffen, dass ihr auch dieses Projekt unterstützen wollt. Zusätzlich zu Fördermitteln wird es auch einen Teilnehmerbeitrag geben, über den ein großer Teil des Camps auch finanziert wird. Der Normalpreis liegt bei 144€.

Damit ihr besser Urteilen könnt und ein Überblick über andere fördernde Strukturen habt, hier auch der erste vorläufige Finanzplan, auf der nächsten Seite der Kostenplan:

Finanzierungsplan

Förderer	Für was	Wieviel
Bei der Rosa-Luxemburg beantragt:	2 Workshops	840,00 €
Bildungszentrum Bürgermedien	Workshops/ sonstiges	4.000,00 €
Asta Heidelberg	Workshop	400,00 €
Asta Freiburg	Workshop	400,00 €
Landesjugendplan	Workshops	675,00 €
GLS-Bank	Geflüchteten-Treffen	1.000,00 €
Netzwerk politischer Förderfonds	Geflüchteten-Treffen	600,00 €
Stiftung Umverteilen	Geflüchteten-Treffen	600,00 €
DGB-Camp	Geflüchteten-Treffen	900,00 €
Radio ARA	Geflüchteten-Treffen	900,00 €
Crowdfunding	Geflüchteten-Treffen	3.881,00 €
Eigenanteil AFF	Sonstiges	600,00 €
Gesamt		14.796,00 €

Unter dem Punkt Crowdfunding, ist die Crowdfunding-Kampagne gemeint, mit welcher wir die möglichst günstigste Teilnahme von geflüchteten ermöglichen wollen. Mehr infos dazu unter:

https://www.betterplace.org/de/projects/52022-medienbildung-und-austausch-fur-gefluchtete-menschen-auf-dem-radiocamp?utm_source=project_widget&utm_medium=project_52022&utm_campaign=widget

Kostenplan

	Einzelpreis	Gesamt
WORKSHOPS		
3 Workshop-Honorare halbtägig	140,00 €	420,00 €
10 Workshop-Honorare ganztägig	280,00 €	2.520,00 €
Übernachtung Referent_innen	15,00 €	480,00 €
Verpflegung Referent_innen	30,00 €	480,00 €
Fahrtkosten Referent_innen	150,00 €	1.800,00 €
Gesamt	475,00 €	5.700,00 €
ABENDVERANSTALTUNGEN		
Konzert		
Fahrtkosten Band		200,00 €
Übernachtung Band	15,00 €	75,00 €
Verpflegung Band	19,00 €	95,00 €
Fishbowl		
Honorar	140,00 €	140,00 €
Übernachtung	13,00 €	39,00 €
Verpflegung	19,00 €	57,00 €
Fahrtkosten	80,00 €	240,00 €
Gesamt		846,00 €
SONSTIGES		
Workshopmaterial		300,00 €
Technik		200,00 €
Snacks+Kaffee		200,00 €
Druckkosten		100,00 €
Reisekosten OrgaGruppe	60,00 €	300,00 €
Campkosten OrgaGruppe	150,00 €	750,00 €
Sonstiges		100,00 €
Gesamt		1.950,00 €
Treffen von Geflüchteten		
Campkosten	150,00 €	2.250,00 €
Fahrtkosten	120,00 €	1.800,00 €
Dolmetscher_innen	150,00 €	2.250,00 €
Campkosten Dolmetscher_innen	150,00 €	750,00 €
Reisekosten Dolmetscher_innen	100,00 €	500,00 €
Gesamt		6.300,00 €
GESAMT-PROJEKT		14.796,00 €